

PRESSEMITTEILUNG 03.07.2019

Jessica Krieg super zufrieden mit "Spezi" und "Leo"

"Mit meinen Pferden bin ich super zufrieden - nur mit mir selbst nicht so ganz", resümiert Jessica Krieg selbstkritisch. Dabei hat die Nachwuchs-Grand Prix-Reiterin mit ihrem Special Edition die U25-Tour presented by Sport Hors Group Yom-Tov Group beim CDI 4* in Leudelange/LUX gewonnen (68,38 bzw. 66,10 Prozent) und mit Zweitpferd Sergio Leone noch die Plätze drei (66,00) und vier (64,83) belegt. "Ja, aber es sind mir ein paar Fehler unterlaufen, die ich gerne vermieden hätte", fährt die Heinsbergerin mit einem Augenzwinkern fort. "Im Viereck hier haben die Pferde wirklich was zu gucken, schließlich stehen nicht oft Deko-Elefanten und -Nilpferde so dicht dran. Da muss man schon mal ein bisschen Mut machen", schmunzelt sie. Insgesamt sei sie aber, so ihr weiteres Fazit, auf dem richtigen Weg. "Mein Nahziel ist der 'richtige' Grand Prix im September in Ising auf Drei-Sterne-Niveau." Und das Fernziel? "In meinen zwei verbleibenden U25-Jahren möchte ich es gerne auf die Euro schaffen." Daran arbeitet sie intensiv mit ihrem neuen Trainer Frank Lamontagne und ihren beiden Pferden, dem 14-jährigen Special Edition alias Spezi und dem elfjährigen Sergio Leone, Stallname Leo. "Spezi reite ich nun seit neun und Leo seit sechs Jahren. Wir haben uns also gemeinsam von der ersten M-Dressur bis in den Grand Prix hochgearbeitet." Beide Pferde seien aber völlig unterschiedlich. "Spezi ist mein Herzenspferd. Er möchte immer alles richtig machen, muss aber immer wissen, dass ich bei ihm bin", beschreibt Jessica Krieg ihren vierbeinigen Partner. "Leo ist schon allein wegen seiner beachtlichen Größe von 1,83 Zentimetern Stockmaß noch etwas schlacksig. Hat aber auch sehr viel Talent."

Jessica Krieg ist das erste Mal in Leudelange. "Ich wollte mich unbedingt einer internationalen Jury stellen. Und dann haben alle von dem Turnier hier nur positiv berichtet - und ich muss sagen, das war nicht übertrieben. Hier ist es wirklich super. Böden, Organisation, Atmosphäre und dann noch das super Wetter", lobt Jessica Krieg den veranstaltenden Riders Club Luxembourg um Turnierleiter Christof Umbach. "Und für die Pferde gibt es im Stallzelt sogar Selbsttränken. Das habe ich noch nie gesehen. Ein toller Service"

Während Jessica Krieg sich mit ihren beiden Pferden jetzt wieder auf den Heimweg macht, stehen für die kommenden vier Turniertage in Leudelange noch zahlreiche Prüfungen auf dem Programm - und natürlich vor allem am Freitag die beiden Grand Prix-Qualifikationen für die Kür am Samstag und den Special am Sonntag, bei der dann u.a. das US-Amerikanische Team ins Geschehen eingreifen wird. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei.

Weitere Infos unter www.dressage-grand-ducal.com

Foto (zur honorarfreien Verwendung nur im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung und unter Nennung des Fotografennamens Tanja Becker): Jessica Krieg auf Special Edition mit Chefrichter Clive Halsall und Prüfungssponsor Ari Yom-Tov (v.l.)

Diese Pressemitteilung erhalten Sie im Auftrag des Riders Club Luxembourg, Leudelange/LUX